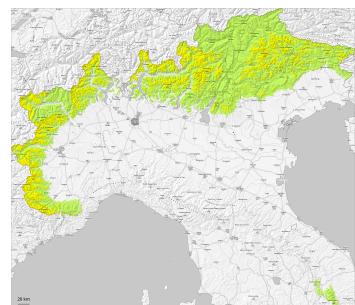
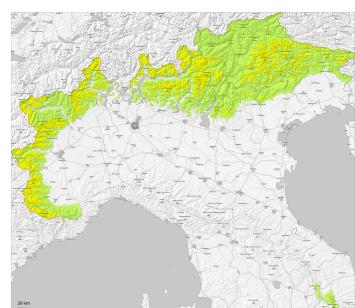


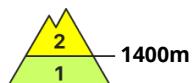
Vormittag



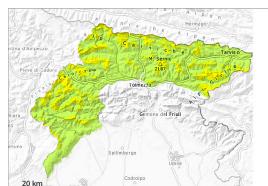
Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



Nassschnee



1400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit der Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.
Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bleiben störanfällig.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten in tiefen Schichten anreißen. Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

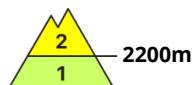
Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Triebsschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

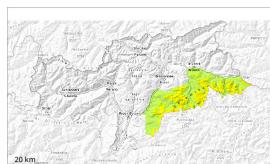
Leichte Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 05.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen. Triebsschnee beachten.

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die älteren Triebsschneeeansammlungen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Vor allem an steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage und die v.a. in Kammlagen vorhandenen, meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten.

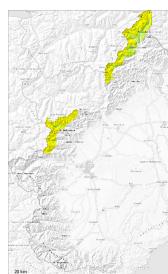
Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkruste. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

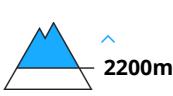
Nach klarer Nacht herrschen am Morgen meist recht günstige Verhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Die Triebsschneeeansammlungen vom Wochenende müssen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Mit Schneefall und teils mäßigem Wind entstanden am Wochenende frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

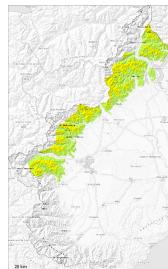
Seit Samstag fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils mäßigem Ostwind entstanden am Wochenende frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Der Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Einige mittlere spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

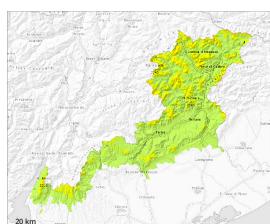
gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwachschichten im Altschnee können ausgelöst werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können stellenweise Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen West-, Nord- und Osthängen sowie im selten befahrenen Gelände. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

Schneedecke

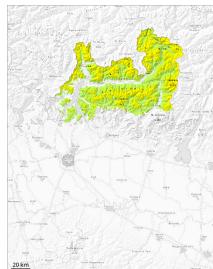
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

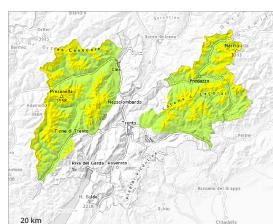
Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Nassschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Zudem sollten die frischen Triebsschneeansammlungen beachtet werden.

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe, vereinzelt auch in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Es sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

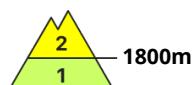
Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Tendenz

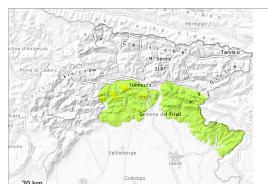
Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



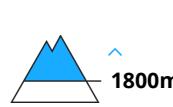
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Mit der Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.
Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage bleiben störanfällig.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

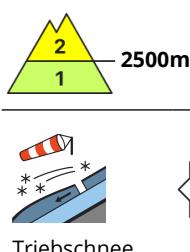
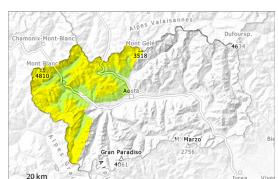
Tendenz

Leichte Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

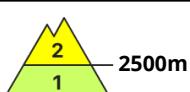
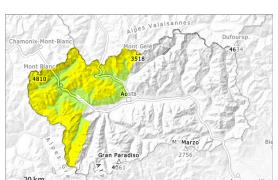


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Dies besonders oberhalb von rund 2600 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der Wind blies schwach. Der Neuschnee und das Schneegestöber von dieser Woche setzen sich allmählich ab und stabilisieren sich.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

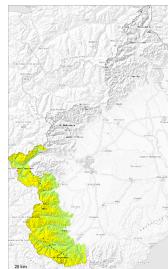
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 05.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Etwas Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

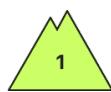
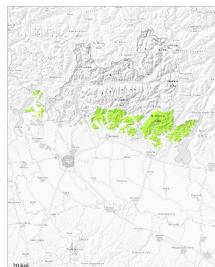
Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

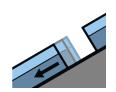
Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



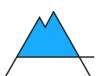
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



TriebSchnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden am Wochenende frische TriebSchneeeansammlungen. Vor allem an sehr steilen Hängen sind einzelne kleine Lawinen möglich, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

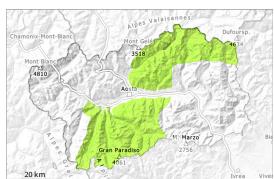
gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen lokal 5 bis 10 cm Schnee. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Mit starken Temperaturschwankungen, bildete sich eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:

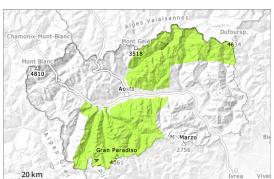
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

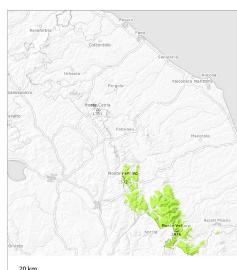
Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebsschnee in hohen Lagen. Unterhalb von rund 1900 m sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden und an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1900 m teilweise zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 05.03.2025



Altschnee



2400m



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können sehr vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe. Sie sind sehr selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkruste. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

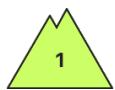
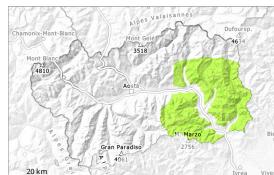
Tendenz



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge. Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.
Auf der harten Schneeeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

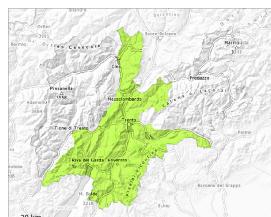
An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 05.03.2025

Meist günstige Lawinensituation. An sehr steilen Sonnenhängen steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich. Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke.

Diese Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

